

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Classe, Tertia

[urn:nbn:de:bsz:31-291136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-291136)

Lateinische Sprache. Die regelmässige Formenlehre und die erweiterte des Nomens nach Ellendt-Seyffert's latein. Grammatik. In Ostermann's I. Cursus wurden bis zur 2. Conjugation alle und von da an bis zu Ende die Hälfte der Uebungsbeispiele übersetzt und sämmtliche Fabeln gelesen und rückübersetzt. Wöchentliche schriftliche Uebungen, seit Ostern Extemporalien. Wöchentl. 8 Std. Fink.

Französische Sprache. a. Grammatik: Formenlehre nach Ahn's practischem Lehrgange bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern. Mündliche und theils schriftliche Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele. b. Lecture: Lesen und Memoriren der kleinern, dem Buche beigefügten Erzählungen. Wöchentl. 4 Std. Heidinger.

Rechnen. Die Lehre von den Brüchen: das Erweitern, Abkürzen, Gleichnamigmachen, die 4 Rechnungsarten mit gemeinen und zehntheligen Brüchen. Nach Gruber.

Wöchentl. 3 Std. Wiehl.

Formenlehre: Beschreibung geometrischer Körperformen, Zeichnen und Beschreiben von Linien, Winkeln und Flächenfiguren. Nach Gruber's Raumformenlehre. Wöchentl. 1 Std.

Wiehl.

Naturgeschichte. Beschreiben und Vergleichen hervorragender Thier- und Pflanzengattungen. Nach Lüben II. Curs.

Wöchentl. 2 Std. Wiehl.

Geographie. Deutschland nach der kleinen Schulgeographie von Seydlitz. Repetition von Baden. Wöchentl. 2 Std. Heck.

Zeichnen. Uebungen wie in der I. Classe. Zeichnen von Körpern und Körpergruppen, einfachen Ornamenten in Umrissen und leichten Landschaften. Wöchentl. 2 Std. Bis 15. Mai Booz, von da an

Frässle.

Gefang. Zweistimmige Uebungen und Lieder. Wöchentl.

2 Std. Wiehl.

III. Classe, Tertia.

Classenvorstand: Professor Dr. Büchle.

Religion, kathol. a. Biblische Geschichte: Das Leben und die Wunder Jesu. (Schuster, Neues Testament 1—80.)

b. Katechismus: Glaubens- und Sittenlehre. c. Erklärung der kirchlichen Zeiten und Feste Wöchentl. 2 Std. Oster.

Deutsche Sprache. Lectüre und Erklärung zahlreicher poetischer und prosaischer Lesestücke in Lüben und Nacke's Lesebuch, IV. Theil. Uebung im declamatorischen Vortrag memorirter Gedichte. Das Wichtigste aus der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Orthographische Uebungen. 18 Aufsätze, meist erzählenden Inhalts.

Wöchentl. 2 Std. Büchle.

Lateinische Sprache. Repetition der gesammten regelmässigen Formenlehre; Erweiterung derselben durch das Unregelmässige. Aus Ostermann's Vocabularium für Quinta wurden memorirt der grösste Theil der Substantiva und Adjectiva, die Verba sämmtlich. Für die Syntax: Ostermann's lateinisches Uebungsbuch für Quinta: die 12 syntaktischen Regeln des II. Theils; aus desselben Verfassers Uebungsbuch für Quarta sämmtliche Regeln bis zum Genetiv. Wo zur Einübung der Regeln mehrere Paragraphen waren, beschränkte man sich gewöhnlich auf einen und die kleineren zusammenhängenden Stücke. Aus dem Lateinischen in's Deutsche wurde aus Ostermann, Quinta übersetzt: de Cyro puero. Wöchentlich ein Stil. Extemporalien.

Wöchentl. 9 Std. Büchle.

Französische Sprache. a. Grammatik: 1. Aus Ahn's practischem Lehrgang die unregelmässigen Zeitwörter mit mündlicher und theils schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungsstücke; 2. aus der Grammatik von Ahn: Formenlehre bis zum Zeitwort. b. Lectüre: Aus Süpfle's Lesebuch I.: die ungeraden Nummern bis Nr. 55; II.: die ungeraden Nummern bis Nr. 19; IX.: 2, 4, 7, 9, 11.

Wöchentl. 4 Std. Heidinger.

Rechnen. Wiederholung der Brüche; zwei- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen und der Kettensatz mit ihren Anwendungen auf Waaren-, Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnungen; Flächen- und Körperberechnungen.

Wöchentl. 3 Std. Wiehl.

Naturgeschichte. Die wichtigern Thier- und Pflanzenfamilien. Nach Lüben III. Curs Wöchentl. 2 Std. Wiehl.

Geschichte. Alte Geschichte bis Cäsar, dem freien Vortrag frei nacherzählt. Wöchentl. 2 Std. Büchle.

Geographie. Die ausserdeutschen Länder Europa's nach der kleinen Schulgeographie von Seydlitz. Wöchentl. 2 Std. Heck.

Kalligraphie. Deutsche und englische Schrift. Wöchentl. 2 Std. Heidinger.

Zeichnen. Fortgesetzte Uebungen des Auges und der Hand durch Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, Blumen und Figuren. Wöchentl. 2 Std. Bis 15. Mai Booz, von da an Frässle.

Gesang. Drei- und vierstimmige Lieder gemeinschaftlich mit den singfähigen Schülern der Quarta und Quinta. Wöchentl. 2 Std. Wiehl.

IV. Classe, Quarta.

Classenvorstand: Professor Stösser.

I. Unterquarta.

A. Humanistische Abtheilung.

Religion, kathol. a. Biblische Geschichte: Das Leben und die Lehren Jesu. (Schuster, Neues Testament 21—70.) b. Die zwölf Glaubensartikel nach dem grossen Katechismus. c. Die Ceremonien der kathol. Kirche. Wöchentlich 2 Std. gemeinschaftlich mit den Schülern der Unterquarta realis. Oster.

Deutsche Sprache. a. Lectüre: Lesen und Erklären von Lesestücken in Lüben und Nacke's Lesebuch, V. Theil; Vortrag und Erläuterung von Gedichten. b. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Formen-, Satz- und Interpunctionslehre im Anschluss an die Lectüre. c. Aufsätze: Beschreibungen, Vergleichen, Schilderungen, Briefe. — Geschäftsaufsätze. Wöchentlich 2 Std., gemeinschaftlich mit sämmtlichen Schülern der Quarta. Stösser.

Lateinische Sprache. a. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Casuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen; ausserdem die wichtigsten Regeln